

[7498.] Soeben erschien:

Takelung und Ankerkunde.

Unter Anleitung des Militär-Hafenkommandanten von Pola

Contreadmiral Freiherr von Sternek

verfasst

von

mehreren k. k. Seeoffizieren.

Mit einem Atlas von 69 Tafeln.

Preis 6 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$ mit 25 %.

Dieses mit Spannung erwartete und prächtig ausgestattete Werk ist wohl das vollständigste seiner Art und empfehle es den Herren Collegen in Seestädten bestens.

A cond. nur 1 Expl. Nachbestellung fest.

Pola.

W. Schmidt.

Strzecha 1874.

[7499.]

Ich erlaube jene Herren Collegen, welche für die in meinem Verlage erscheinende illustrierte belletristische Zeitschrift:

„Strzecha“

Verwendung haben, mir ihren muthmaßlichen festen Bedarf für den Jahrgang 1874 anzugeben, um die Auflage bestimmen zu können.

Das letzte (17.) Heft pro 1873 wurde soeben versandt.

Lemberg, Februar 1874.

F. D. Richter.

[7500.] Heute versandte ich:

Beitschrift für deutsche Kulturgeschichte.

Neue Folge. Unter Mitwirkung namhafter Gelehrten herausgegeben vom Studienrath Dr. J. H. Müller in Hannover.

III. Jahrgang. Heft 1. pro 12 Hefte 6 $\frac{1}{2}$ ord., 4 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ netto.

Inhalt: Die ländlichen Schutzgilden Westfalens. Von R. Wilman. — Das Münzwesen in Steiermark während des Mittelalters. Von Arnold Luschin. — Altes und Neues über Hans Wurst. Von Eduard Jacobs. — Aus dem Gedächtnisbuch des Hermann Weinsberg. Von L. Eunen. — Bücherchau: Die Trachten der Völker. Von E. Köhler. Ein Tourist in Oesterreich während der Schwedenzeit. Herausgegeben von Albin Czerny. Geschichte der bildenden Künste in der Schweiz. Von Dr. J. Rudolf Rahn. — Buntes: Wie spanische Soldner im Dienste Herzog Erichs II. von Braunschweig-Lüneburg sich gütlich thaten. Mitgetheilt von Iwan Franz. Weinsälschung. Von L. Eunen. Kurfürstliche Verlegenheit. Mitgetheilt von E. Friedlaender. Die Schwörhand zu Eisenberg. Wie in Weisenheim die Bürger gestuft wurden.

Exemplare des I. und II. Jahrgangs stehen auch auf Verlangen noch in mäßiger Anzahl à cond. zu Diensten.

Sichere Käufer dieser Zeitschrift sind alle

öffentlichen Bibliotheken, historische Vereine, wissenschaftliche Lesezirkel, sowie alle Geschichtsfreunde.

Hannover, 15. Februar 1874.

Carl Meyer.

[7501.] Soeben erscheint:

Mentor für Buchhändler.

— 1874. —

Eleg. geh. 5 N $\frac{1}{2}$.

Mit Kalendarium, Reductionstabellen, Mess-Agio etc. in Mark-Währung.

C. H. Reclam sen. in Leipzig.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Nur hier angezeigt.

[7502.]

Demnächst erscheinen in meinem Verlage:

Praktische Methodik

mit

Lehrgängen und Lehrplänen.

Die Praxis der Nürtinger Seminar- schule

nach den Grundsätzen des Württembergischen Normal-Lehrplans

von

Fr. Guth,

Oberlehrer am königlichen Schullehrerseminar zu Nürtingen.

Zweite Auflage.

Ca. 30 Bog. gr. 8. Preis 2 $\frac{1}{2}$ oder 3 fl. 30 fr. oder 6 $\frac{1}{2}$.

Die erste Auflage dieser Schrift wurde in Jahresfrist — und zwar fast ausschließlich in Württemberg — abgesetzt; dieselbe erfreute sich der günstigsten Beurtheilungen in den pädagogischen Zeitschriften, und wurde auch durch Erlass des k. würtb. Consistoriums vom 8. April 1873 zur Anschaffung aus den Schulfonds empfohlen.

Die erste Schule des Soldaten

aus den hinterlassenen Papieren
des

Hauptmanns G. Wiest

vom 1. Nassauischen Infanterie-Regiment
Nr. 87, gefallen bei Wörth
am 6. August 1870

zusammengestellt

von

A. Pfister,

Hauptmann im 1. Württemb. Infanterie-Regiment
(Grenadier-Regiment Königin Olga) Nr. 119.Preis 8 N $\frac{1}{2}$ oder 28 fr. oder 80 s. R.-W.

Von dem Herrn Oberst Bronsart von Schellendorf, Chef des Generalstabs des XIII. (vgl. würtb.) Armeecorps, ging der Verlagshandlung der obigen Schrift nachstehendes

Schreiben zu, mit der Ermächtigung, davon beliebigen Gebrauch machen zu dürfen:

Stuttgart, den 6. Januar 1874.

Euer Wohlgeboren erwidere auf Ihr Schreiben vom 15. vor. Mts. ergebenst, daß Seine Excellenz der commandirende Herr General, der General der Infanterie von Stülpnagel sich dahin ausgesprochen haben, „daß die Instructionsbücher des verstorbenen Hauptmanns Wiest sich stets als zweckmäßiges Hilfsmittel zur Unterweisung der Mannschaft bewährt hätten und die Veröffentlichung der hinterlassenen Papiere dieses praktischen Infanterie-Offiziers — in der von Herrn Hauptmann Pfister gewählten Form — ein sehr anerkennenswerthes Unternehmen sei, weil dadurch die, von dem Verstorbenen auf dem Gebiet der Ausbildung einer Compagnie gesammelten reichen Erfahrungen den jüngeren Herren Kameraden in anschaulichster Weise nutzbar gemacht würden“.

Ergebenst

Bronsart v. Schellendorf,

Oberst und Chef des Generalstabs.

Ich bitte, mäßig à cond. zu verlangen.

Achtungsvoll

Stuttgart, den 15. Februar 1874.

Buchhandlung Karl Auc.

[7503.] In einigen Tagen erscheint:

Zur internationalen Friedenspropaganda.

Flugschrift

von

Dr. Eduard Loewenthal,

Vorsitzendem des deutschen Vereins für internationale
Friedenspropaganda.Preis 3 S $\frac{1}{2}$ ord.

Berlin, den 18. Februar 1874.

Eugen Mahlo.

[7504.] Unter der Presse:

Ueber Glaube und Unglaube. Mit Beziehung auf David Strauß und P. Heyse.

Ein Vortrag

von

Dr. Rudolf Seydel,

Prof. d. Universitat Leipzig.

Brosch. 5 N $\frac{1}{2}$.

Ferner:

Die Gottesidee in ihrer Neu- gestaltung als Grundlage christlicher Welt- anschauung

von

Pastor Hildebrand in Lengenfeld i. V.

Mit einem Vorwort

von

Dr. Kohlschütter,

königl. Sächs. Oberhofpred. in Dresden.

Brosch. 15 N $\frac{1}{2}$.

Dresden, 15. Februar 1874.

G. A. Kaufmann.